

Start einer neuen Ära

Die Internationale Funkausstellung stand – jedenfalls aus audiophiler Sicht – ganz im Zeichen der neuen, hochauflösenden Tonträger DVD-Audio und Super Audio CD, die nach dem Willen der Industrie die Nachfolge der CD antreten sollen. Sony und Panasonic sind die Protagonisten der beiden neuen Formate, und sie suchen nun nach Verbündeten, vor allem bei der Musikindustrie. Warner Music und Universal unterstützen, wenn auch eher zaghaft, die DVD-Audio, während Sony Music die ersten 15 SACD-Titel für den europäischen Markt angekündigt hat, darunter zahlreiche Klassik-Aufnahmen. Abzuwarten bleibt nicht nur, welches der beiden Systeme sich durchsetzt, sondern auch, ob wir uns künftig zum Musikhören mit fünf Lautsprechern umgeben werden. Begrüßenswert ist auf jeden Fall die höhere Auflösung der neuen Tonträger.



Philips präsentiert die neue d-box

Breitbandverkabelte sind in Zukunft nicht mehr allein auf die d-box aus dem Hause Nokia angewiesen. Auch Philips baut jetzt eine d-box, die Pay-TV-Abonnenten mieten können. Premiere World – so heißt der neue, aus der Fusion von Premiere und DF 1 hervorgegangene Veranstalter – verlangt rund 15 Mark Monatsmiete für die Box, allerdings nur in Verbindung mit einem Abo, das rund 50 Mark im Monat kostet. Wer zusätzlich den Klassik-Musik-Kanal Classica abonniert, zahlt zehn Mark mehr. Classica allein kostet 20 Mark im Monat. Gegenüber der ersten d-box-Generation hat das Philips-Modell einen wesentlichen Vorteil: einen Digital-Audio-Ausgang. Nicht-Abonnenten können die Box zum Beispiel bei der Telekom kaufen: Sie kostet dort rund 800 Mark.



Eck-Rack als DVD-Ständer

Platzsparend und praktisch: ein Eckregal für TV-Gerät und DVD-Player, dessen Stützen gleichzeitig als Ständer für 48 DVDs dienen. Die Stützrohre sind von innen – dimmbar – beleuchtet und bestehen wahlweise aus Aluminium, poliertem Messing oder kunststoffbeschichtetem Stahl in verschiedenen Farben. Die Bodenplatte ist in Granit, Marmor oder Schiefer erhältlich. Sämtliche Kabel verschwinden unsichtbar in einem Kabelkanal auf der Rückseite. 3800 Mark kostet das TV-Rack von Li Ko Design, das über ausgesuchte Fachhändler und Einrichtungshäuser vertrieben wird. Mehr dazu unter Tel. 0711/7543045.

Marantz: Alles neu im Century-Design



Neuheiten bei klassischen Fullsize-Einzelkomponenten sind selbst zu Funkausstellungszeiten rar geworden. Marantz gehört zu den wenigen Herstellern, die im 43-Zentimeter-Bereich eine Menge Neues bieten. Praktisch das komplette Standard-Sortiment wurde überarbeitet und glänzt nun im aktuellen „Century“-Design mit flacher Front und gerundeten Ecken. Die höherpreisigen Modelle sind wahlweise in Schwarz oder Gold erhältlich. Wichtigste Neuerung bei den CD-Playern: Sie sind ausnahmslos CD-RW-tauglich, und einige können sogar den CD-Text anzeigen. Im kommenden Frühjahr soll ein neuer CD-Recorder die Palette komplettieren: Er heißt DR 6000 und wird 1600 Mark kosten.

Grundig: Abschied von Einzelkomponenten



Nachdem sich Grundig von Philips abgenabelt hat und wieder auf eigenen Füßen steht, bricht das Unternehmen mit einer radikal geänderten HiFi-Produktpalette zu neuen Ufern auf. Von herkömmlichen 43-Zentimeter-Bausteinen haben sich die Fürther völlig verabschiedet. Eigenständiges, in die Zukunft gerichtetes Design heißt die Devise. Dafür zeichnet Alexander Neumeister, der unter anderem die ICE-Züge gestaltet hat, verantwortlich. Kennzeichnend für das neue Konzept sind flache Steuergeräte, die alle Funktionen bis auf Endstufen und Lautsprecher unter einem Dach vereinen. Von dort geht's drahtlos zu Aktivboxen – die bei Bedarf auch im Nachbarraum stehen können. Die hier abgebildete Anlage RCD 2000 kostet 1500 Mark, die passenden Aktivboxen Apollo 2000 schlagen pro Stück mit 1850 Mark zu Buche. Für die drahtlose Ansteuerung von Surround-Lautsprechern bietet Grundig ein elegantes Nachrüst-Set an, das rund 1000 Mark kostet.



Technics: DVD-Audio-Player kommt Ende '99



lität. Erste Titel im neuen Format sind schon gepreßt, und im Dezember kommen die ersten Abspielgeräte in den Handel. Panasonic wird mit dem DVD-A 7 den Anfang machen – das Gerät soll um 2000 Mark kosten. Kurz darauf folgt dann Technics mit dem DVD-A 10, der über weite Strecken baugleich mit dem Panasonic-Modell ist, aber über besonders hochgezüchtete Audio-Eigenschaften verfügt. Dafür verlangt Technics rund 500 Mark mehr. Beide Geräte sind sogenannte Universal-Player, die Video-DVDs ebenso wiedergeben wie die neuen Audio-Scheiben. Zahlreiche andere HiFi-Hersteller haben DVD-Audio-taugliche Player für das nächste Frühjahr angekündigt.

Tausend DVD-Titel bis Ende des Jahres

Nach einer Umfrage des DVD-Magazins bei der Filmindustrie dürften bis Ende dieses Jahres rund tausend DVD-Titel in Deutschland erhältlich sein. Anfang September waren es bereits an die 700 Titel. Damit nimmt der deutsche Markt eine führende Stellung in Europa ein – bedingt durch das große DVD-Engagement unabhängiger Labels in Deutschland. Von den großen amerikanischen Studios sind bisher vor allem Columbia Tristar, Buena Vista, MGM und Warner in Sachen DVD aktiv. Aber auch 20th Century Fox und Universal wollen in der zweiten Jahreshälfte ins DVD-Geschäft in Europa einsteigen. Eine Übersicht aller in Deutschland verfügbaren Titel bietet der DVD-Katalog, der kostenlos im Fachhandel erhältlich ist. Tagesaktuelle Neuheiten gibt's unter

www.dvd-magazin.de

LESERAKTION TESTEN UND GEWINNEN: EINE ANLAGE IM WERT VON DM 12 000,-

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Lesern für die zahlreichen Zuschriften bedanken, die wir schon in den ersten Tagen nach Erscheinen des September-Heftes auf unsere Aktion „Testen und Gewinnen“ bekamen. Zur Erinnerung: Von den Bewerbern werden wir vier auslosen, die hier abgebildete Anlage zu Hause zu testen – und einer wird sie gewinnen. Bei den Geräten, die insgesamt einen Wert von 12.000 Mark haben, handelt es sich um eine Kombination, die für Klassik- und Jazz-Hörer besonders reizvoll sein dürfte: Verstärker, CD-Player und Tuner aus der Serie „Myth Line“ von Sphinx, dazu die B&W-Boxen Nautilus 805. Die Elektronikkomponenten bestehen aus einem puristisch ausgestatteten, aber exzellent klingenden 2x75-Watt-Verstärker, einem komfortablen UKW-Tuner mit RDS, 59 Senderspeichern und aufwendigem Empfangsteil. Der CD-Spieler arbeitet mit hochwertiger, kanalgetrennter Wandlertechnik. Krönender Abschluß: eine wohnraumgerechte Variante der legendären B&W-Nautilus-Studiomonitor.

